Über Satellit werden zumeist Frequenzen im Bereich von 10,7 GHz bis 12,75 GHz für TV- und Radioübertragungen verwendet. Ein Satellitenspiegel reflektiert dieses Signal zum in dessen Brennpunkt sitzenden LNB. Das LNB wandelt die hohen Frequenzen auf deutlich niedrigere Frequenzen um, um diese dann per Koaxialkabel zum Empfangsgerät übertragen zu können.

Ein LNB hat zumeist zwei Oszillatoren integriert. Zum einen werden die Frequenzen von 10,7 GHz bis 11,7 GHz (low-Band) um 9750 MHz gesenkt. Der zweite Oszillator verringert den Bereich von 11,7 GHz bis 12,75 GHz (high-Band) um 10600 MHz. Solche Oszillatoren benötigen eine Versorgungsspannung. Diese wird entweder vom Empfangsgerät (Receiver, TV) oder ggfs. von einem Multischalter über das Koaxkabel zum LNB geführt. Diese Versorgungsspannung kann entweder 14V oder 18V betragen, je nachdem ob die vertikale oder horizontale Ebene empfangen werden soll. Das Umschalten zwischen low- und high-Band erfolgt mittels einem Signal von 22 kHz, das ebenfalls vom Empfangsgerät gesteuert wird.

Single LNB

Ein **Single LNB** hat nur einen Anschluss. Hier kann nur ein Tuner (Receiver, TV, etc.) angeschlossen werden.

Twin LNB

Das **Twin LNB** hat zwei Anschlüsse, wobei man zwei Empfangsgeräte, bzw. einen Twin-Receiver (mit zwei Tunern) anschliessen kann.

Quattro LNB

Ein **Quattro LNB** sollte nur in Verbindung mit einem Multischalter verwendet werden. Denn hierbei werden die einzelnen Frequenzbänder (horizontal high, horizontal low, vertikal high und vertikal low) über separate Ausgänge zur Verfügung gestellt. Auch in Kopfstellen werden standardmässig Quattro LNBs verwendet, da die Aufbereitungsanlage somit direkt mit dem benötigten Frequenzband verbunden werden kann.

Quad LNB (Quattro Switch LNB)

Ein **Quad LNB**, auch Quattro Switch LNB genannt, sieht optisch gleich wie ein Quattro LNB aus (Vorsicht: Verwechslungsgefahr!). Dieses LNB hat den Multischalter jedoch bereits integriert. Die Empfangsgeräte können somit direkt mit dem LNB verbunden werden, wie beim Single oder Twin LNB.

Octo LNB

Auch dieses LNB hat den Multischalter bereits integriert. An allen acht Ausgängen können Empfangsgeräte angeschlossen werden. (Achtung: Durch die etwas höhere Stromaufnahme des LNBs kann es bei einzelnen Empfangsgeräten zu Problemen kommen!). **Unicable** ist ein Verfahren zur Verteilung von [Satellitenfernsehsignalen](http://de.wikipedia.org/wiki/Satellitenfernsehen" \o "Satellitenfernsehen) in einer [Sat-Anlage](http://de.wikipedia.org/wiki/Satellitenrundfunk-Empfangsanlage). Dabei können mehrere Receiver (aktuell maximal acht) an nur eine einzige Ableitung angeschlossen werden, was bei einer konventionellen [Satblock-Verteilung](http://de.wikipedia.org/wiki/Satblock-Verteilung" \o "Satblock-Verteilung) (Sternverteilung im Multischalter-Betrieb) nicht möglich ist.

### Unicable LNB

**Unicable LNBs** gibt es in Single- oder Twin-Ausführung, wobei maximal vier unicable-taugliche Geräte angeschossen werden können. Mittlerweile gibt es auch Unicable-LNBs, die zusätzlich über einen oder auch zwei Legacy-Ausgänge zum direkten Anschuss eines Receivers verfügen.

### Monoblock LNB

**Monoblock LNBs** sind zwei LNBs inkl. DiSEqC-Schalter in einem Gehäuse. Solche LNBs sind für den Empfang von zwei Satellitenpositionen gedacht. Diese LNBs sind erhältlich für 4° bzw. 6° Abstand, je nach gewünschten Satellitenpositionen, sowie in Single-, Twin- und Quad-Ausführung. **Digital Satellite Equipment Control**, kurz **DiSEqC** [[daɪˈsɛk](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IPA-Zeichen" \o "Liste der IPA-Zeichen)], bezeichnet eine digitale Steuersignaltechnik, eingesetzt in der Gebäudeverkabelung von Satelliten-Empfangsanlagen ([Satblock-Verteilung](http://de.wikipedia.org/wiki/Satblock-Verteilung" \o "Satblock-Verteilung) oder [Unicable](http://de.wikipedia.org/wiki/Unicable" \o "Unicable)-Technik). DiSEqC-Steuersignale ermöglichen gegenüber den 14/18-Volt- und 22-kHz-Steuersignalen beim Sat-Empfang einen erweiterten Funktionsumfang.

### Loop Through LNB

Auch ein **Loop Through LNB** verfügt über einen integrierten DiSEqC-Schalter. Dieses LNB hat einen Ausgang und einen Eingang zum Anschluss eines weiteren LNBs.

### Optical LNB (Fibre LNB)

**Optical LNBs**, oder auch Fibre LNBs genannt, sind spezielle LNBs mit einem optischen Anschluss (LWL - Lichtwellenleiter). Durch die minimalen Verluste der LWL-Übertragung können somit grosse Entfernungen überbrückt werden. Die einzelnen Frequenzbänder werden dabei bis 5400 MHz gestapelt. Ein spezielles Gegengerät teilt die Frequenzbänder dann wieder auf. Diese LNBs benötigen jedoch ein externes Netzteil zur Stromversorgung.

Da der Multischalter meist auf dem Dachboden installiert wird, ist es naheliegend, die Signale einer evtl. noch vorhandenen terrestrischen Antennenanlage mit in die Hausverkabelung einzuspeisen, beispielsweise für den Empfang von [UKW-Rundfunk](http://de.wikipedia.org/wiki/UKW-Rundfunk) oder [DVB-T](http://de.wikipedia.org/wiki/DVB-T). Daher verfügen die meisten Multischalter über einen zusätzlichen Eingang für die terrestrischen Signale. Vorzugsweise wird hier eine Antennenweiche oder ein sogenannter Mehrbereichsverstärker mit den gewünschten Antennen angeschlossen. Auf dem gleichen Weg können auch Signale aus dem [Kabelfernsehnetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Kabelfernsehen) eingespeist werden.